

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **40 (1922)**

Heft 180

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Bern
Freitag, 4 August
1922

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 4 août
1922

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XL. Jahrgang — XL^{me} année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N^o 180

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich
Fr. 5.20 — Ausland: Einschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Anzeigen-Regel: Publicitas A. G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonenzelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre
fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port. — On s'abonne exclusivement aux
offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publi-
citas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (étranger 65 cts.)

N^o 180

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Deutschland.
— Tschechoslowakei. — Ungarn. — Post- und Telegraphen-Amtsblatt. — Internati-
onaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Feuille officielle
des Postes et des Télégraphes. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichts des Kantons Zürich wird hierdurch der unbekannt Inhaber der vermissten sechs je am 30. Juni der Jahre 1911 bis und mit 1916 verfallenen Jahreszinscoupons zur Obligation Nr. 5391 für Fr. 500 auf die Bezirksparkasse Hinwil, datiert den 25. Januar 1907, lautend auf den Namen der Frau Ida Schneider-Süter, in Dürnten, oder wer sonst über den Verbleib derselben Auskunft zu geben weiss, aufgefordert, dieselben binnen drei Jahren, von der erstmaligen Publikation dieses Aufrufs im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Kanzlei des unterfertigten Gerichts vorzulegen, widrigenfalls deren Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 588^a)

Hinwil, den 2. Dezember 1921. Namens des Bezirksgerichts,
Der Gerichtsschreiber: Dr. O. Hess.

Auf Verlangen der Luzerner Kantonalbank in Luzern werden hiermit folgende Titel, weil vermisst und abhanden gekommen, zur Vorweisung aufgerufen:

- a) ausgestellt von der Hauptbank in Luzern:
 1. Kassaschein Nr. 11049, lautend auf Ludwig Murer, von Beckenried, in Udligenswil, haltend auf 1. Januar 1922 Fr. 203.23;
 2. Kassaschein Nr. 21949, lautend auf Katharina Arnet, von und in Root, vom 21. Mai 1895 Fr. 60;
 3. Kassaschein Nr. 35539, lautend auf Kaspar Arnet, von und in Root, vom 27. September 1892 Fr. 60;
 4. Sparheft Nr. 50238, lautend auf Witwe Rosa Stalder-Hüsler, von und in Vitznau, haltend auf 27. Februar 1922 Fr. 237.15;
 5. Sparheft Nr. 67147, lautend auf Oskar Mösli, von Schönenwerd, in Luzern, haltend auf 2. Juni 1921 Fr. 129.79;
- b) ausgestellt von der Filiale Sursee:
 6. Sparheft Nr. 4264, lautend auf Josef Bühler, von Menznau, in Sobenkon, haltend auf 2. Juni 1922 Fr. 2136.98.

Die Inhaber werden hiermit aufgefordert, diese Titel innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Luzern-Stadt vorzuweisen, andernfalls dieselben totgerufen werden. (W 363^a)

Luzern, den 12. Juli 1922.
Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Es wird vermisst: Gült in Kapitalbeträge von Fr. 4000, angegangen den 28. November 1865, errichtet von Josef Bucher, Steinbauer, haltend auf Doppelhaus Nr. 99 a an der Weggigasse, in Luzern, nun Hertensteinstrasse 66, Luzern.

Der unbekannt Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Gült innerhalb Jahresfrist dem unterzeichneten Richter vorzuweisen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt wird. (W 365^a)

Luzern, den 18. Juli 1922.
Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt: Dr. Alfr. Glanzmann.

Dans son audience du 31 juillet 1922, le président du tribunal du Lac a prononcé l'amortissement et une seconde expédition du titre ci-après désigné: livret d'épargne n^o 21877 de la Caisse d'épargne de la ville de Morat faisant en faveur de Louis Krählenhüli, fils d'Henri, de Signau, à Courgevaux, créé le 12 décembre 1916 par dépôt de fr. 1000. (W 390)

Morat, le 8 août 1922. Le président du tribunal: Dr. Emile Ems.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1922. 26. Juli. Unter der Firma Elektro-Licht und Kraft A.-G. hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 3. Juni 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Ausführung von Elektro-Installationen von Stark- und Schwachstromeinrichtungen, den Handel en gros und en détail mit sämtlichen Bedarfsartikeln der elektrischen Branche und die Verwertung von Patenten zum Zwecke hat. Die Gesellschaft kann sich auch mit dem Vertrieb anderer nicht unbedingt in die Branche einschlagender Produkte befassen und Vertretungen übernehmen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 25,000 (fünfundzwanzigtausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 250. Die Gesellschaft übernimmt von Hermann Belsler, in Zürich, als Sacheinlage dessen Warenlager an der Schmidgasse 4 laut Verzeichnis, datiert den 1. Juni 1922, zum Kaufpreis von Fr. 8000 gegen

Uebergabe von 32 voll liberierten Aktien zu je Fr. 250 und ferner von Leo Buob, in Zürich 4, Hallwylstrasse 43, die ihm von den Elektrizitätswerken des Kantons Zürich erteilte Konzession nebst bestehender Hinterlage im Barbeträge von Fr. 1000 und sodann einen Posten Installationsware und Werkzeug laut Verzeichnis, datiert den 1. Juni 1922, zum Kaufpreis von Fr. 1500 gegen Uebergabe von 16 voll liberierten Aktien. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen mittels eingeschriebener Briefe oder durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, als offiziellm Publikationsorgan der Gesellschaft. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und ein Kontrollrat. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; dessen Präsident führt Einzelunterschrift. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Der Verwaltungsrat besteht aus: Hermann Belsler, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Präsident; Leo Buob, Elektriker, von Hergswil (Luzern), in Zürich 4; und Hans Berner, Elektriker, von Zuchwil (St. Gallen), in Oerlikon. Geschäftslokal: Limmatquai 34, Zürich 1.

27. Juli. Leihkasse Marthalen, in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. März 1888, Seite 251). Dem aus sieben Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrate gehören zurzeit an: Gustav Corrodi, Gemeindevorstand, Landwirt, Präsident; Jakob Wipf, Gemeinderatspräsident, Landwirt; Jakob Flachsman, Kaufmann; Ernst Toggenburger, Fabrikant; Friedrich Manz, Landwirt; Heinrich Ritter, Gutsverwalter, und Wilhelm Berger, Landwirt, sämtliche von und in Marthalen. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt wie bisher nur der Verwalter Julius Berger.

27. Juli. Schweizerische Südostbahn, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 116 vom 6. Mai 1921, Seite 918). Julius Bär ist zufolge Todes aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden, womit gleichzeitig dessen Unterschrift als Mitglied der Direktionskommission erloschen ist. Diese Stelle ist neu besetzt worden durch das bisherige Verwaltungsratsmitglied Jakob Reiff, Bankier, von und in Zürich 7, welcher rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens der Gesellschaft führt. Ferner sind aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden: Karl Steinauer, Wilhelm Wetter, Emil Hauser-Hottinger und Karl Hermann. An deren Stelle wurden neu gewählt: Hans Gunkler, Dr. jur., von Höggen, in Rapperswil; Walter Bär, Bankier, von und in Zürich; Ernst Felber, Gemeindepräsident, Fabrikant, von Ermatingen, in Wädenswil; Walter Deucher-Bühler, Legationsrat, von Steckborn, in Zürich, und Karl Gyr, Oberstleutnant, Hotelier, von und in Einsiedeln.

Offenfabrik usw. — 1. August. Gebrüder Lincke A.-G. (S. A. Lincke frères), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1918, Seite 1). Dem Verwaltungsrate gehört ausser Dr. Bruno Lincke mit Einzelunterschrift ferner an: Hans Frick, von Zürich und Rifferswil, Direktor, in Zürich 6, und als solcher wie bisher Einzelunterschrift führend.

1. August. Aluminiumschweißwerk A.-G. (Chaudronnerie d'Aluminium S. A.) (Aluminium Welding Works Ltd.), in Schlieren (S. H. A. B. Nr. 141 vom 20. Juni 1922, Seite 1194). Ausser den bisher eingetragenen und zeichnungsberechtigten Mitgliedern Jakob Heinrich Frey und Dr. Emanuel Müller gehören dem Verwaltungsrate ferner an: Dr. Franz Meyer, von Oberhelfenschwil (St. Gallen), in Zürich (bisher zeichnungsberechtigt), und Ludwig Rudolf von Sals, Prof. Dr., von Maiefeld, in Maschins bei Landquart. Letzterer führt die Firmunterschrift nicht.

Chemische Produkte. — 1. August. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma A. Müller & Co., in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 87 vom 13. April 1918, Seite 602), Handel in chemischen Produkten, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Attilio Müller, und Kommanditärin: Josephine Müller geb. Muheim, und damit die Prokura der letzteren ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Schwämme. — 1. August. Die Firma Jean Tampouras, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 194 vom 14. August 1919, Seite 1441), verzeigt als numehrige Geschäftslokal: Seefeldstrasse 62.

1. August. Folgende zwei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:

Baugenossenschaft «Riedtli», in Zürich (S. H. A. B. Nr. 60 vom 13. März 1918, Seite 402), und damit die Unterschrift des Samuel Walti.

Immobilien-genossenschaft An der Halde, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 249 vom 10. Oktober 1921, Seite 1961), und damit die Unterschriften bzw. Namen der Vorstandsmitglieder Dr. Albert Sieber, Albert Sieber, Frau Dr. Louise Oechsl geb. Brack und Emil Dändliker.

1. August. Immobilien-genossenschaft Schöneck A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 394), Otto Hans Gläuser ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle ist in der Generalversammlung vom 21. Mai 1920 als Mitglied des Verwaltungsrates neu gewählt worden: Dr. Hans Baur, Direktor, von Zürich, in Zürich 8. Der Genannte führt Kollektivunterschrift je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten dieser Gesellschaft.

1. August. Folgende 16 Firmen werden von Amtes wegen gelöst: Südfriichte. — Ettore Cavalleri, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 30 vom 5. Februar 1916, Seite 186), Vertretung in Südfriichten; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland.

Uhren und Juwelen. — Dubler-Herzog, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. April 1920, Seite 774), Fabrikation und Vertrieb von Uhren und Juwelen; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Albert Effra, Gemäldegalerie, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 280 vom 22. November 1919, Seite 2047), Gemäldeverkauf; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich ins Ausland.

Import und Export. — **Hans Herzog**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 29 vom 5. Februar 1918, Seite 193), Import und Export; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers ins Ausland.

Chemische Produkte. — **Erwin Löschner**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1919, Seite 289), Handel in chemischen Produkten, Import und Export; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich ins Ausland.

Waren aller Art. — **Wilhelm Th. Loock**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 278 vom 20. November 1919, Seite 2034), Import und Export in Waren aller Art; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers nach München.

Agentur und Kommission. — **Jos. Pittner**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 84 vom 8. April 1919, Seite 601), Agentur und Kommission; infolge Todes des Inhabers und Nichtantrittes der Hinterlassenschaft durch die Erben.

Edelmetalle. — **B. Polakowski**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 153 vom 30. Juni 1914, Seite 1142), Handel in Edelmetallen; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers (Landesverweisung).

Südf Früchte. — **M. Spielrein**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1916, Seite 1757), Handel in Südf Früchten en gros; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Manufakturwaren. — **S. Stein**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. April 1918, Seite 594), Manufakturwaren en gros; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich ins Ausland.

Import und Export. — **S. Süskind**, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Oktober 1916, Seite 1538); infolge Nichtmehrbestehens der Firma an ihrem Hauptsitz in Bonn a. Rh. Inhaber: Emil Gottfried Simon Süskind, zurzeit unbekanntes Aufenthalts.

Textilwaren. — **S. Treves**, in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1918, Seite 1789), Kommissionsvertrieb von Textilwaren; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich ins Ausland.

Säcke, Rohprodukte, Gummiabfälle. — **D. Turner**, in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 108 vom 8. Mai 1918, Seite 747), Handel in Säcken, Rohprodukten und Gummiabfällen; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich ins Ausland.

Lebensmittel und Rohstoffe. — **Franz J. Weiss**, in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 161 vom 23. Juni 1920, Seite 1198), Export und Vertretungen für Lebensmittel und Rohstoffe; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, angeblich ins Ausland.

Orientalische Teppiche. — **Max Werblowski**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 12 vom 15. Januar 1916, Seite 67), Engroslager orientalischer Teppiche; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Import und Export. — **Arnold Widmer**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 176 vom 31. Juli 1917, Seite 1238), Import und Export; infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers, unbekannt wohin.

Maschinenfabrik; Kraftfahrzeuge. — 1. August. Die Firma **Franz Brozinevic & Cie.**, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 274 vom 21. November 1918, Seite 1809), erteilt Procura an Johann Kirchensteiner, von Memmingen (Bayern), in Robenhäusern-Wetzikon.

1. August. Unter der Firma **Aktiengesellschaft für finanzielle, wirtschaftliche und technische Beteiligungen** gründet sich, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft von unbeschränkter Dauer, deren Zweck die dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmungen und zwar sowohl von finanziellen Beteiligungen als auch von Beteiligungen in wirtschaftlicher und technischer Beziehung ist. Die Gesellschaftsstatuten sind am 25. Juli 1922 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt fünfhunderttausend Franken, eingeteilt in hundert Aktien von je fünftausend Franken, Nr. 1 bis 100. Die Aktien lauten auf den Inhaber und sind voll einbezahlt; Die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt in Bern und können, sofern sämtliche Aktionäre der Gesellschaft bekannt sind, auch durch Absendung von eingeschriebenen Briefen an jeden derselben geschehen. Willenserklärungen des Verwaltungsrates erfolgen in schriftlichen Ausfertigungen, die von einem Mitglied des Verwaltungsrates zu unterzeichnen sind. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, der aus ein bis fünf Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat und die Kontrollstelle. Die Generalversammlung bezeichnet diejenigen Personen, welche befugt sein sollen, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen, sie setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist: Dr. Fritz Kind, Jurist, von Chur, in Zürich 2, welcher zur Einzelunterschrift für die Gesellschaft befugt ist. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 64, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1922. 1. August. Die **Käserigenossenschaft Barga**, mit Sitz in Barga (S. H. A. B. Nr. 168 vom 20. Juli 1916, Seite 1153), hat in der Generalversammlung vom 27. April 1922 den Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Johann Gruber, von Bätterkinden, Landwirt, in Barga; bisheriger; Vizepräsident: Alexander Känel-Känel, Alexanders sel., Landwirt, von und in Barga; neu; Sekretär: Ernst Andres-Scheurer, Landwirt, von und in Barga; neu, und Kassier: Gottfried Heimberg, von Radelfingen, Landwirt, in Barga; neu. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

Bureau Interlaken

2. August. Der Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft **Bankgeschäft J. Betschen A. G.**, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 41 vom 19. Februar 1917, Seite 283) besteht aus folgenden Personen: Präsident: Theodor Wirth, von Lichtensteig, Hotelier, in Interlaken; Vizepräsident: Fritz Betschen, von Lenk, Bankdirektor, in Interlaken; Mitglieder: Wilhelm Betschen, von Lenk, Prokurist, in Interlaken; Fritz Brunner, von Lauterbrunnen, Betriebsbeamter, in Interlaken, und Rudolf Häslar, Amtsrichter, von und in Grindelwald.

Bureau de Moutier

31 juillet. La société en commandite par actions **Service du gaz Moutier, Rothenbach et Cie**, à Moutier (F. o. s. du c. du 30 octobre 1911, n° 268, page 1806), fait inscrire que son conseil de surveillance est composée de: Ferdinand Degoumois, de Tramelan-dessous, notaire, à Moutier, président; Eugène Flückiger, de Berthoud, rentier, à Berne; Gottlieb Glauser, de Krauchthal, commerciant, à Moutier; Gottlieb Probst, de Laupersdorf, fondé de pouvoirs, à Niedergeltingen, et Ernest Frepp, de Laufon, avocat, à Moutier, membres.

31 juillet. La société en commandite par actions **Service du gaz Tavannes, Rothenbach et Co (Gasversorgung Tavannes, Rothenbach & Co)**, à Tavannes (F. o. s. du c. du 27 avril 1918, n° 99, page 687), fait inscrire

que son conseil de surveillance est composé de: Otto Häfelin, de Soleure, commerciant, à Soleure, président; Dr. Jacob Vogel, de Kölliken, avocat, à Berne, et Louis Hutter, de Biezwil, directeur, à Tavannes, membres.

1^{er} août. Sous la dénomination de **Société de laiterie de Court et environs**, il est constitué avec siège à Court une société coopérative entre producteurs de lait de Court et environs conformément aux art. 678 ss. C. O. qui a pour but de défendre au mieux les intérêts des sociétaires et d'avantager l'achat et la vente du lait. Les statuts sont du 29 décembre 1921. La durée de la société est illimitée. La société fait partie du Syndicat laitier du Nord-Ouest de la Suisse. Chaque producteur de lait de Court et environs peut faire partie de la société. La qualité de sociétaire s'acquiert par la signature et par l'admission par l'assemblée générale. Tout membre fondateur paie une mise d'entrée de fr. 10. Ceux qui seront reçus dans la suite paieront une cotisation au moins égale à celle payée lors de la fondation de la société. Le montant de cette cotisation d'entrée est fixée par l'assemblée générale. La qualité de sociétaire se perd par la sortie, la faillite, le décès ou l'exclusion. La sortie n'est valable que pour la fin de l'année laitière (30 avril) et devra être adressée par écrit au comité au moins 4 mois à l'avance. Le membre sortant devra payer ce qu'il doit à la caisse. L'exclusion sera prononcée contre les sociétaires qui travailleraient à l'encontre des intérêts de la société. Les membres sortants ou exclus n'ont aucun droit à la fortune de la société. Ils auront en outre à verser à la caisse de la société une somme de fr. 50. Les obligations de la société sont garanties par sa fortune. En outre, les sociétaires sont engagés solidairement conformément au C. O. Les publications de la société se feront dans la Feuille officielle du Jura. La société ne cherche pas à réaliser de bénéfices. Les organes de la société sont: l'assemblée générale; le comité composé de 5 membres nommés pour une période de 1 à 3 ans par l'assemblée générale, les vérificateurs des comptes et les délégués du syndicat. Le comité se compose du président, du vice-président et du secrétaire-caissier. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président et du secrétaire-caissier ou du vice-président et du secrétaire-caissier. Les membres du comité sont: Emile Weber, de Jens, cultivateur, à Court, président; Arthur Rossé, cultivateur, de et à Court, vice-président; Jean Charpié, cultivateur, de Bévillard, à Court, secrétaire-caissier; Rodolphe Allmann, cultivateur, de Farnern, à Court; et Aristide Lardon, cultivateur, de et à Court, membres.

Bureau Thun

26. Juli. Unter der Firma **Viehzüchtgenossenschaft Uebeschi und Umgebung** besteht, mit Sitz in Uebeschi, eine Genossenschaft, welche, ohne einen direkten Gewinn zu beabsichtigen, die allseitige Hebung und Förderung der Zucht des Simmentaler Fleckviehs sowie einen vorteilhaften Absatz der Zuchtprodukte zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 4. März 1922 festgesetzt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben bei der Gründung durch Unterzeichnen der Statuten; spätere Aufnahmen erfolgen durch Beschluss der Generalversammlung, gegen Entrichtung eines von derselben zu bestimmenden Eintrittsgeldes. Jedes Mitglied hat Anteilscheine im Verhältnis der ins Zuchtbuch eingetragenen Zuchttiere zu zeichnen. Die Höhe derselben, das Verhältnissverhältnis und den Termin zur Einzahlung bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod, Verlust des Aktivbürgerrechtes, Ausschluss durch die Genossenschaft. Der freiwillige Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Das ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglied hat keinen Anspruch an dem Vermögen der Genossenschaft, als auf die Rückzahlung seines Geschäftsanteiles, welcher nach Mitgabe der letztabgeschlossenen Jahresrechnung festzustellen ist, den einbezahlten Betrag jedoch nicht überschreiten darf. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönliche Haftbarkeit der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Genossenschaftsversammlung, der aus vier Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren und die Expertenkommission. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich. Der Präsident oder dessen Stellvertreter führt mit dem Sekretär gemeinschaftlich die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Hans Blaser, von Trub, Pächter und Landwirt, in Uebeschi; Vizepräsident: Jakob Kappeler, von Wattenwil, Landwirt in der Kalberweid zu Uebeschi. Sekretär: Wilhelm Bähler, Landwirt, in der Neurütti, von und zu Uebeschi; Kassier: Karl Joss, von Oberburg, Landwirt, im Subel zu Uebeschi.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1922. 20. Juli. Unter der Firma **Seeverlad & Kieshandels A. G. Luzern** hat sich, mit Sitz in Luzern, auf unbestimmte Dauer am 14. Juni 1922 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Pacht von Verladeplätzen, Erwerb der Konzession zum Betrieb einer mechanischen Verladeeinrichtung von den Schweizerischen Bundesbahnen und der Einwohnergemeinde Luzern, Güterumschlag, Vermittlung von Sand, Kies, Schotter, Vorlagesteinen, Hausteinen und ähnlichen Produkten. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen mit verwandten Zwecken beteiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000, eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000 nominell, auf welche 20 % einbezahlt sind. Die Übertragung von Aktien unterliegt der Genehmigung des Verwaltungsrates. Die Bekanntmachungen erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebene Briefe, und soweit statutarisch oder gesetzlich Publikation vorgesehen ist, im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: a) die Generalversammlung der Aktionäre; b) ein Verwaltungsrat von drei bis sieben Mitgliedern und c) die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft Dritten gegenüber. Er ist befugt, die Geschäftsleitung einer oder mehreren Personen aus seiner Mitte oder einer Direktion zu übertragen. Präsident des Verwaltungsrates ist Alfred Schätzle, Kaufmann, von Seebach (Zürich), in Luzern; Vizepräsident: Christian Wanner, Direktor, von Schleithem (Schaffhausen), in Zürich; Aktuar: Theodor Hofer, Kaufmann, von Basel und Langnau (Bern), in Luzern. Diese drei Verwaltungsratsmitglieder führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Weitere Mitglieder sind: Karl Fuhrer, Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger, in Basel; Paul Zehnder, Direktor, von Kölliken (Aargau), in Luzern; Josef Vallaster-Rütter, Baumeister, von und in Luzern, und Johann Arnold, Unternehmer, von und in Flüelen. Geschäftslokal: Güterstrasse 1.

Glarus — Glaris — Glarona

Textilrohstoffe, Garne, Beteiligungen. — 1922. 1. August. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Spindel A. G.**, bisher in Zürich, hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 14. Juli 1922 die Statuten abgeändert und den Sitz der Gesellschaft nach

Näfels verlegt. Die Gesellschaft bezweckt den Handel in Textilrohstoffen und Garnen aller Art, Fabrikation von Garnen und Beteiligung an andern Unternehmungen der Textilbranche. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000 und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist Josef Gut, Kaufmann, von Reiden (Luzern), in Näfels, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

1. August. Laut Statuten vom 29. Juli 1922 ist mit Sitz in Glarus unter der Firma **Verwaltungs-Gesellschaft für Industrie- & Handelswerte** eine Aktiengesellschaft von unbestimmter Dauer gegründet worden. Zweck des Unternehmens ist die Übernahme der Geschäftsführung bei Handels- und Industrieunternehmungen aller Art, Verwaltung der für eigene oder fremde Rechnung übernommenen Kapitalbeteiligungen an solchen Unternehmungen, Verwaltung und Verwertung von Vermögenswerten irgend welcher Art für eigene oder fremde Rechnung, Kontrolle von Unternehmungen, an denen die Gesellschaft beteiligt ist, Bevorschussung von Rohmaterialien, Ganz- und Halbfabrikaten an die vorerwähnten Unternehmungen und Handel mit solchen Waren. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 125,000, eingeteilt in 125 voll einbezahlte, auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Einziges Verwaltungsratsmitglied mit dem Rechte zur Führung der Einzelunterschrift ist: Dr. jur. Otto Kubli, Rechtsanwalt, von Nétstal, in Glarus, wo sich auch das Rechtsdomicil der Gesellschaft befindet.

Freiburg — Fribourg — Friborgo
Bureau de Fribourg

Tissus. — 1922. 31 juillet. La maison Marx Nordmann, à Fribourg (F. o. s. du c. du 9 avril 1898, n° 113, page 464), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Pourneaux potagers. — 1^{er} août. La procuration conférée par le conseil d'administration des Etablissements Sarina S. A., Fribourg (Sarina Werke A. G., Freiburg) (Stabilimenti Sarina S. A., Friborgo), à Fribourg (F. o. s. du c. du 14 janvier 1921, n° 15, page 115), à Alice Aebly née Guyot, est éteinte et radiée.

1^{er} août. Dans son assemblée générale du 15 janvier 1922, la société anonyme existant à Fribourg, sous la raison Société St. Pie V (F. o. s. du c. du 2 juin 1919, n° 129, page 941), a constitué son comité de direction comme suit: Jacquin Mannes, de Baunes (Haute-Marne, France), président; Emile Bise, de Fribourg et Hurist, vice-président (déjà inscrit); Jacques de Bie, de Oud-Gastel (Hollande), secrétaire-trésorier (déjà inscrit); Pierre Aebly, de Fribourg, et Alphonse Modeste v/o Wildenberg, d'origine hollandaise, membres, tous professeurs, domiciliés à Fribourg. La société est valablement engagée par la signature individuelle du président, vice-président et secrétaire du comité de direction.

Vins et liqueurs. — 2 août. Christophe Purro, de Planfayon, et Calybite Fracheboud, de Treyvaux, tous deux à Fribourg, ont constitué à Fribourg sous la raison sociale: Purro et Fracheboud, une société en nom collectif commençant avec son inscription au Registre du commerce. Commerce de vins et liqueurs. Grand'rue n° 47.

Bureau Tâfers (Bezirk Sence)

2. August. Die Firma Spar- und Leihkasse Bödingen, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Bödingen, hat in ihrer Generalversammlung vom 24. November 1903 die Statuten revidiert (S. H. A. B. Nr. 3 vom 7. Januar 1889; Nr. 109 vom 24. Juli 1890; Nr. 291 vom 23. August 1900), und hat bezüglich der Form, in der die Verwaltung ihre Willenserklärung kund gibt, bestimmt: Die Bekanntmachungen der Beschlüsse der Generalversammlung erfolgen in rechtsverbindlicher Weise für Drittpersonen durch doppelmaliges Einrücken im Amtsblatt des Kantons Freiburg. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt für die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder durch zweimaliges Einrücken im Amtsblatt des Kantons Freiburg. Der Vorstand besteht ferner, laut der gleichen Statutenrevision, aus drei Mitgliedern: dem Präsidenten, dem Kassier und dem Schreiber. Jeder von diesen hat einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft. In der Generalversammlung vom 31. Juli 1919 sind in den Vorstand gewählt worden: Präsident: Karl von Lenzburg, Landwirt, von Bödingen, in Vogelschhaus; Kassier: Johann Rappo, Landwirt und Grossrat, von und in Bödingen; Schreiber: Arnold Käser, Landwirt, von Bödingen, in Fendingen. Die Zeichnungsberechtigung der bisher eingetragenen Mitglieder ist erloschen. Die übrigen eingetragenen Tatsachen bleiben unverändert.

2. August. Die Firma **Freiburger Ziegelei Düdingen A. G.**, in Düdingen, hat zufolge der Sitzung des Verwaltungsrates vom 26. April 1922 an Stelle des verstorbenen Direktors Karl Merkle (Vater) zum Direktor ernannt: Karl Merkle (Sohn), Kaufmann, von St. Ursen, in Düdingen, mit Zeichnungsbefugnis an Stelle seines Vorgängers, kollektiv mit den zwei Delegierten des Verwaltungsrates: Karl Meyer und Johann Brühlhart. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft besteht gemäss den letzten Wahlen vom 20. März 1922 aus: Präsident: Karl Meyer, Notar, von und in Düdingen; Vizepräsident: Johann Znrinden, Verwalter, von und in Düdingen; Sekretär: Eduard Winkler, Handelsmann, von und in Freiburg; Mitglieder: Johann Brühlhart, Direktor, von Alterswil, in Freiburg, und Eugen Winkler, Handelsmann, von und in Freiburg.

Solothurn — Soleure — Soletta
Bureau Grenchen-Bellach

Beteiligungen. — 1922. 1. August. Die Firma Aktiengesellschaft **Obrecht & Cie. (Société anonyme Obrecht & Cie) (Società anonima Obrecht & Cia) (Obrecht & Cie. Limited)**, Beteiligung an Unternehmungen der Uhrenindustrie und ihrer Hilfsindustrien, Erwerb von Immobilien als Nebenzweck, in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 17. Januar 1914, Seite 84, und Nr. 137 vom 12. Juni 1919, Seite 1007), ist infolge Konkursöffnung vom 28. Juli 1922 von Amtes wegen im Handelsregister gestrichen worden.

Basel-Stadt — Bale-Ville — Basilea-Città

1922. 31. Juli. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Industrie-Gesellschaft für Schappe**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 156 vom 7. Juli 1922, Seite 1391), Schappfabrikation; besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Rudolf Sarasin-Vischer, Bandfabrikant; Fritz La Roche-Merian, Bankier; Rudolf Albert Koechlin-Hoffmann, Bankier; Dr. Rudolf Geigy-Schlumberger, Fabrikant; Ernst Sarasin-Vonder Mühl, Bandfabrikant; Dr. Alfred Wieland-Zahn, Rechtsanwalt und Notar; Albert Ryhiner-Stehlin, Kaufmann; alle von und in Basel; Hippolyte Berthaud, Advokat, französischer Staatsangehöriger, in Lyon; Felix Chancel, Professor, französischer Staatsangehöriger, in Marseille; Georges Chancel, Rentier, franz. Staatsangehöriger, in Paris; Jean Quinson, Fabrikant, französischer Staatsangehöriger, in Tenay; und Alfred Provençal, Ingenieur, französischer Staatsangehöriger, in Ville-neuve-les-Avignon.

1. August. Otto Jenny, von Eggwil (Bern), in Binningen (Basel-Land), und Hermann Franz, von Freiburg i. Breisgau, in Basel, haben unter der

Firma **Jenny & Cie. Treuhand Gesellschaft**, in Basel, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1922 begonnen hat. Otto Jenny ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Hermann Franz ist Kommanditär mit der Summe von fünftausend Franken (Fr. 5000) und erhält zugleich die Prokura. Treuhand-Funktionen jeder Art. Besorgung von Buchhaltungs- und Bilanzarbeiten. Beratung in Steuersachen. Sternengasse 21.

Seifen, Oele, Kolonialwaren. — 2. August. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ziegler, Heusser & Cie.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 46 vom 24. Februar 1922, Seite 339), Handel in Seifen, Oelen und Kolonialwaren, ist der bisherige Gesellschafter Adolf Glatthaar ausgeschieden. Die beiden übrigen Gesellschafter Alfred Ziegler-Heusser und Wilhelm Heusser ändern ihre Firma ab in: **Ziegler-Heusser & Cie.**, in Basel.

2. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Volkmagazin Viktor Mettler Aktiengesellschaft**, in St. Gallen, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 161 vom 29. Juni 1921, Seite 1202), Handel in Manufakturwaren usw., besteht der Verwaltungsrat aus folgenden Personen: Viktor Mettler, Kaufmann, von und in St. Gallen; Dr. Robert Eberle, Advokat, von und in St. Gallen; Heinrich Grünenfelder, Privatier, von Niederurnen (Glarus), in St. Gallen.

2. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Schweizerische Wein-Import Gesellschaft A. G. (S. W. I. G. A.)**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 79 vom 26. März 1912, Seite 539), besteht der Verwaltungsrat aus dem einzigen Mitglied Henri Cuny, Kaufmann, von und in Basel.

Elektrotechnische Fabrik. — 2. August. Die Firma **J. J. Buser**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 241 vom 21. September 1920, Seite 1803), Elektrotechnische Fabrik, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven sind von der Firma «J. J. Buser Aktiengesellschaft», in Basel, übernommen worden.

Rohprodukte, Auswanderungsagentur. — 2. August. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Zwischenbart Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 182 vom 14. Juli 1920, Seite 1367), Ueberseeimport und Export von Rohprodukten, Auswanderungsagentur usw., besteht der Verwaltungsrat aus dem einzigen Mitgliede Dr. Armin ImObersteg-Bühler, Advokat, von und in Basel. Die an Albert Stocker erteilte Prokuraunterschrift ist erloschen.

1. August. Unter der Firma **Algerische Produkte A. G. (Produits Algériens S. A.)** hat sich, mit Sitz in Basel; eine Aktiengesellschaft gegründet, deren Zweck die Erzeugung und der Vertrieb überseeischer Produkte und die Lieferung von Bedarfsartikeln nach Kolonialgebieten ist. Sie kann sich verwandte Geschäftszweige angliedern, Zweiggeschäfte und Agenturen errichten und auch Geschäftszwecken dienende Liegenschaften erwerben. Die Gesellschaftsstatuten sind am 16. Juni 1922 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Gesellschaftskapital beträgt dreissigtausend Franken (Fr. 30,000) und ist eingeteilt in 60 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch eingeschriebenen Brief und wo das Gesetz öffentliche Publikation vorschreibt, durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Aktionärsversammlung bestimmt, welche Personen befugt sind, für die Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen und setzt Art und Form der Zeichnung fest. Einziges Verwaltungsratsmitglied ist: Leonhard Hennig, Kaufmann, von und in Basel. Dieser führt namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kanderstrasse 12.

St. Gallen — St-Gall — San Gallio

Bäckerei und Wirtschaft. — 1922. 29. Juli. Die Firma **Niklaus Giger, Bäckerei und Wirtschaft**, in Wartau-Weite (S. H. A. B. Nr. 216 vom 26. August 1913, Seite 1546), ist infolge Verichts des Inhabers erloschen.

Modes. — 29. Juli. Die Firma **J. Schwager, Modes**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 17 vom 21. Januar 1916, Seite 102), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Modes. — 29. Juli. Inhaber der Firma **Carl Wolf**, in St. Gallen C, ist Carl Wolf, von St. Gallen, in St. Gallen C. Modes. Bankvereinsbüd. Die Firma erteilt Prokura an Rosa Wolf, von St. Gallen, in St. Gallen C.

31. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma **Sparkasse Häggenschwil**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 266 vom 27. Oktober 1911, Seite 1798), hat in der Generalversammlung vom 2. April 1922 die Umwandlung in eine Darlehenskasse nach System Raiffeisen beschlossen und die Statuten teilweise abgeändert. Die Firma der Genossenschaft lautet nun: **Darlehenskasse Häggenschwil**. Die Genossenschaft ist beschränkt auf folgenden Vereinsbezirk: Schmlgemeinde Häggenschwil u. der Höfe Rothen, Balten u. Winden und hat den Zweck: a) ihren Mitgliedern die zu ihrem Wirtschafts- und Geschäftsbetriebe nötigen Darlehen zu beschaffen; b) jedermann Gelegenheit zu geben, seine mässig liegenden Gelder gegen Sparkassabüchlein, Obligationen, Depositen- und Konto-Korrentbüchlein verzinslich anzulegen; c) ein unteilbares Genossenschaftsvermögen anzusammeln. Es dürfen Gelder der Genossenschaft zu gemeinschaftlichen Einkäufen für die Genossenschaft verwendet werden, jedoch nur unter der Bedingung, dass jeder Genossenschafter sich verpflichtet, entweder die Ware nach Empfang sofort zu bezahlen oder sofern und soweit der Vorstand gemäss Art. 17 Lit. c dieser Statuten seine Zustimmung hierzu gibt, die Schuld als Darlehen anzuerkennen und sicherzustellen. Mitglieder der Genossenschaft können nur solche Personen werden, welche: a) in bürgerlichen Ehren und Rechten stehen; b) selbständig handlungsfähig sind; c) kreditfähig sind; d) bei keiner andern Kreditgenossenschaft beteiligt sind; e) in dem in Art. 2 bezeichneten Genossenschaftsbezirk Wohnsitz haben. Auch juristische Personen (Korporationen, Genossenschaften, Vereine) können Mitglieder werden. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) eine schriftlich unterzeichnete, unbedingte Erklärung des Beitritts auf Grund der bestehenden Statuten; Aufnahme durch Vorstandsbeschluss; c) Eintragung in die Liste der Genossenschafter beim Handelsregister. Die Mitgliedschaft erlischt, und zwar immer mit Schluss des Geschäftsjahres: a) durch Wegzug aus dem Vereinsbezirk; b) durch Todesfall; c) durch wenigstens dreimonatliche schriftliche Kündigung von seiten eines Mitgliedes; d) durch Ausschluss eines Mitgliedes aus der Genossenschaft gemäss Art. 6 hiernach. Sofern das eigentliche Genossenschaftsvermögen (Art. 29 Lit. a) nach Abzug der den austretenden Mitgliedern auszuhändigenden Geschäftsanteile nicht mehr den Betrag von mindestens 10 % der Spar-einlagen samt Zinsen ausmacht, so beträgt die Kündigung von seiten der Mitglieder ein Jahr. Spätestens innert sechs Monaten nach dem Erlöschen der Mitgliedschaft wird der einbezahlte Geschäftsanteil zurückbezahlt; in der gleichen Frist haben ausgeschiedene Mitglieder allfällige Darlehen zurück-zuzahlen, sofern dieselben nicht schon früher fällig waren. Ausschluss aus der Genossenschaft gemäss Art. 17 Lit. a durch Beschluss des Vorstandes kann erfolgen gegen Mitglieder, welche: a) eine der in Art. 3 vorgeschriebenen Eigenschaften verlieren; b) gegen statutengemässe und reglementarische Grundsätze und gegen das Interesse der Genossenschaft handeln; c) wegen pflichtigen Zahlungen betrieben werden müssen. Gegen Verweigerung der Aufnahme und gegen Ausschluss von seiten des Vorstandes ist innert Monatsfrist Rekurs an den Aufsichtsrat gestattet, welche endgültig entscheidet. Die Mitglieder sind verpflichtet: a) bei der Aufnahme ein Eintrittsgeld zu

Eigentum der Genossenschaft zu entrichten, dessen Höhe die Generalversammlung festsetzt; b) einen Geschäftsanteil von Fr. 100 nach Vorschrift des Reglements einzubezahlen; c) für alle ordnungsgemässen Verbindlichkeiten der Genossenschaft persönlich, unbeschränkt und solidarisch zu haften; d) die Genossenschaftsstatuten zu beobachten und das Interesse der Genossenschaft in jeder Beziehung zu wahren. Die Genossenschaft verwaltet ihre Angelegenheiten durch: a) den Vorstand von 5 Mitgliedern; b) den Kassier; c) den Aufsichtsrat von 3 Mitgliedern; d) die Generalversammlung. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar, kollektiv je zu zweien. Das Betriebskapital besteht: a) aus dem eigenen Vermögen der Genossenschaft (Eintrittsgeldern, Geschäftsanteilen und Reservefonds); b) aus fremdem Kapital (Anleihen, Einlagen auf Sparkassabüchlein, auf Obligationen, Konto-Korrentbüchlein und Depositengelder). Das Berichtsjahr fällt mit dem Kalender zusammen. Im Falle einer Liquidation der Genossenschaft sind die Spareinleger berechtigt, für den Gesamtbetrag der Spareinlagen samt Zinsen vor den übrigen Gläubigern der Genossenschaft auf die Aktiven derselben zu g-eifen. Ein Mitglied kann sich nur mit einem Geschäftsanteil beteiligen; derselbe darf während der Dauer der Mitgliedschaft von der Genossenschaft weder ausbezahlt noch in geschäftlichen Verkehr als Pfand genommen werden. Die einbezahlten Raten des Geschäftsanteils bilden das Geschäftsguthaben eines Mitgliedes. Der Reservefonds wird geäußert aus dem Reingewinn wie folgt: 50 % des Reingewinns werden zum voraus dem Reservefonds überwiesen. Von den übrigen 50 % setzt die Generalversammlung den Zins für die einbezahlten Geschäftsanteile fest, welche 5 % nicht übersteigen darf. Der Rest fällt ebenfalls in den Reservefonds. Einzahlungen während des eben abgelaufenen Jahres an die Geschäftsanteile sind noch zinsberechtig. Hat der Reservefonds die Höhe des Betriebskapitals erreicht, so beschliesst die Generalversammlung, wie viel Prozent vom Reingewinn demselben ferner zu überweisen sind. Der Rest kann, nach Abzug von höchstens 5 % Gewinnanteil auf die Geschäftsguthaben, ganz oder teilweise nach Beschluss der Generalversammlung zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken im Interesse der Gesamtheit der Mitglieder verwendet werden. Der Reservefonds bleibt unter allen Umständen Eigentum der Genossenschaft. Die Mitglieder haben persönlich keinen Anteil an demselben und können nie Teilung verlangen. Derselbe dient in erster Linie zur Deckung eines allfälligen, aus der Bilanz sich ergebenden Verlustes. Reicht der Reservefonds nicht aus, so wird der Fehlbetrag nach Kopfzahl verteilt, von den Geschäftsguthaben abgeschrieben und eventuelle Fehlbeträge von den Mitgliedern erhoben. Die Aktiven sind: 1. der Kassenbestand am Jahresabschluss; 2. die Wertpapiere zum Tageskurs angesetzt; 3. die Geschäftsausstände nach ihren verschiedenen Arten, nach Ausscheidung der uneinziehbaren Forderungen; 4. der Wert der Mobilien; 5. das Guthaben an Stückzinsen bei Jahresabschluss. Die Passiven sind: 1. die etwaigen Mehrausgaben am Jahresabschluss; 2. die Geschäftsschulden nach ihren verschiedenen Arten; 3. die Geschäftsguthaben der Genossenschafter; 4. der Reservefonds; 5. die schuldigen Stückzinsen am Jahresabschluss. Der Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Reingewinn, der Ueberschuss der Passiven über die Aktiven den Verlust der Genossenschaft. Der Vorstand besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Benedikt Angehrn, Privatier, von Muolen und Hagenwil, in Häggenschwil, Präsident; Ernst Scheffold, Pfarrer, von Waldkirch, in Häggenschwil, Vizepräsident; Heinrich Schweizer, Landwirt, von und in Häggenschwil, Aktuar; Gemeinderat Hermann Eberle, Landwirt, von und in Häggenschwil, und Johann Schwizer, Landwirt, von Niederhelfenschwil, in Häggenschwil. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar kollektiv zu zweien. Die Unterschriften von Louis Angehren und Arnold Hungerbühler sind erloschen.

Herren- und Knabenbekleidung. — 31. Juli. Der Inhaber der Firma Frit Landauer's Spezial-Resten-Geschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 65 vom 14. März 1911, Seite 418), ändert den Wortlaut ab in: Fritz Landauer. Natur des Geschäftes: Herren- und Knabenbekleidung, Fabrikation und Detailverkauf.

31. Juli. Die Firma St. Galler Kleiderfabrikation F. Landauer, in St. Gallen, Verkauf von Herren- und Knabenkleidern und Fabrikation derselben, Marktgasse 8 (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. November 1912, Seite 2071), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovia — Argovia

Breizk Bremgarten

1922. 31. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebrüder Meyer, in Bremgarten (S. H. A. B. 1918, Seite 790), hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über:

Simon Meyer, von Lengnau (Aargau), in Zürich, und René Meyer, von Lengnau (Aargau), in Zürich, haben unter der Firma Meyer & Co., vormals Gebrüder Meyer, Herren- & Berufskleiderfabrik, Bremgarten (Meyer & Co., ci-devant Meyer frères, Manufacture de vêtements pour hommes & travail, Bremgarten), in Bremgarten, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Simon Meyer. Kommanditär ist René Meyer, mit dem Betrage von tausend Franken. Fabrikation von Herren-, Jünglings- und Berufskleidern. Zürcherstrasse. Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär René Meyer.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1922. 31. Juli. Elektrizitätsgenossenschaft Erdhausen, in Erdhausen-Egnach (S. H. A. B. Nr. 78 vom 2. April 1918, Seite 557). Severin Sager ist aus dem Vorstand ausgetreten; in denselben ist gewählt worden: Franz Tiefenauer, Stickler, von Benken (St. Gallen), in Sonenthal.

Bleichelei, Färberei, Appretur. — 1. August. Aktiengesellschaft Seeriet, Betrieb von Bleicheleien; Appreturen, Färbereien usw., in Horn (S. H. A. B. Nr. 33 vom 7. Februar 1911, Seite 193, und Nr. 20 vom 25. Januar 1919, Seite 120). Der Verwaltungsrat dieser Gesellschaft hat rechtsverbindliche Unterschrift erteilt an die Direktoren Arnold Bosshard, von Pfäffikon (Zürich), und Huldreich Egli, von Bärenswil, sowie Kollektivprokura an den Vizedirektor Samuel Senn, von Töss, alle in Arbon, in der Weise, dass die Genannten berechtigt sind, kollektiv je zu zweien unter sich rechtsverbindlich zu zeichnen.

1. August. Aktiengesellschaft Seeriet, in Horn, mit Zweigniederlassung unter der Firma A. G. Seeriet, Bleichelei, Filiale Arbon, in Arbon (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, Seite 231; Nr. 11 vom 15. Januar 1918, Seite 79, und Nr. 272 vom 19. November 1918; Seite 1799). Ausser den bisherigen Einzelunterschriftsberechtigten Albert Gempeler-Beckh, Kaufmann, von und in St. Gallen, Präsident des Verwaltungsrates, und Victor Birenstiel, Kaufmann, von und in Zürich, Vizepräsident, sind zur Vertretung der Zweigniederlassung befugt, die Direktoren des Hauptsitzes: Arnold Bosshard, von Pfäffikon (Zürich), und Huldreich Egli, von Bärenswil, durch volle Unterschrift kollektiv unter sich oder je mit dem Kollektivprokuristen und Vizedirektor: Samuel Senn, von Töss; alle in Arbon. Die für die Zweignieder-

lassung erteilte Prokura des Arnold Bosshard und Dr. Adolf Bosshard ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Grotto e ristorante. — 1922. 29 luglio. La ditta Rima Rinaldo, in Pedevilla di Giubiasco, grotto e ristorante (F. u. s. di c. del 15 giugno 1920, n° 153, pag. 1134), viene cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Locarno

Generi alimentari, mercerie, calzature. — 1° agosto. La società in nome collettivo G. & C. Franzoni-Gurgo, negozio di generi alimentari, mercerie e calzature, in Locarno (F. u. s. di c. del 11 marzo 1907, n° 61, pag. 407), si è sciolta, la liquidazione venne già effettuata dai titolari e perciò detta società viene cancellata dal Registro di commercio.

Bazar con calzature. — 1° agosto. Il titolare della ditta Gurgo Giuseppe, in Locarno (F. u. s. di c. del 19 dicembre 1918, n° 298, pag. 1955), notifica d'aver cambiato il suo genere di commercio in: Bazar con calzature.

Ufficio di Lugano

Gomme e prodotti similari. — 31 luglio. La società in nome collettivo Fratelli Foglia, in Lugano, officina riparazioni motori e garage (F. u. s. di c. del 15 marzo 1920, n° 66, pag. 474), notifica di aver modificato il proprio genere di commercio in «rappresentanza della casa Continental, gomme e prodotti similari».

Molino. — 1° agosto. La ditta Ugo Bernardoni, in Lugano (F. u. s. di c. del 17 maggio 1916, n° 115, pag. 783), notifica d'aver trasportato la sua sede non che il domicilio del titolare da Lugano a Pregassona, d'aver cessato l'esercizio del panificio luganese ed il commercio di coloniali, assumendo invece l'esercizio di un mulino.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1922. 2 août. Le Syndicat agricole de Ferreyres, société coopérative dont le siège est à Ferreyres (F. o. s. du c. du 16 octobre 1919, n° 248, page 1822), a; dans son assemblée générale du 30 avril 1922, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Charles Cugny, syndic; vice-président: Adrien Cugny, et secrétaire-caissier: Marcel Pingoud; tous trois de Ferreyres, y domiciliés, agriculteurs.

Bureau de Lausanne

Laiterie, épicerie, charcuterie. — 26 juillet. La raison Louis Périllard, à Lausanne, laiterie, épicerie et charcuterie (F. o. s. du c. du 7 juin 1921), est radiée pour cause de remise de commerce.

26 juillet. Dans son assemblée générale du 26 janvier 1922, la Société postale de Lausanne, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 7 juillet 1898), a désigné en qualité de président: Louis Fleury, employé postal, de Berolles; et secrétaire: Marcel Cosendat, commis postal, de Sassel, les deux à Lausanne, en remplacement de Emile Rappaz et Ferdinand Revelly.

Vitrierie, encadrements. — 26 juillet. La raison Ernest Wagenländer, à Lausanne, vitrier-encadreur (F. o. s. du c. du 31 octobre 1891), est radiée pour cause de remise de commerce.

Ernest Wagenländer, de Stein (Argovie), et Charles Wagenländer, de Lausanne, les deux fils de Ernest, domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale E. et C. Wagenländer, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne et qui a commencé le 1^{er} juillet 1922, laquelle a repris la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ernest Wagenländer» radiée. Vitrierie et encadrements. Magasin: rue Pépinet 4.

Pension. — 26 juillet. Le chef de la maison Agnès Mathier, à Lausanne, est Agnès Mathier, de Salquenen (Valais), à Lausanne. Exploitation de la «Pension Mon Repos», à l'Avenue du Léman 4.

Café. — 26 juillet. Inscription d'office à teneur de l'article 26, § 2, du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison Jean Blumenthal, à Lausanne, est Jean Blumenthal, de Morisse (Grisons), à Lausanne. Exploitation du «Café du 14 Avril», à la Route du Tunnel 16.

Épicerie. — 27 juillet. Inscription d'office à teneur de l'article 26, § 2, du règlement sur le registre du commerce:

Le chef de la maison Charles Held, à Lausanne, est Charles Held, de Rolle, à Lausanne. Épicerie. Magasin: Avenue de la Dôle 19.

27 juillet. Le conseil d'administration de la Société Immobilière de la Tourelle St-François, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 23 novembre 1912) est composé comme suit: Ernest Corveon, avocat, d'Yverdon, président; Eugène Monod, architecte, de Morges, secrétaire, et Eric Debétaz, sans profession, de Fey, tous trois-déjà inscrits, domiciliés à Lausanne.

28 juillet. La raison Gaston Picard, Huilerie Le Phare, à Lausanne, fabrique de graisses alimentaires (F. o. s. du c. du 30 mai 1922), est radiée pour cause de départ.

28 juillet. La société en commandité Lambert Picard et Cie, Huilerie Lambert, à Lausanne, importation de toutes huiles alimentaires et pour l'industrie, etc. (F. o. s. du c. du 2 juillet 1921), fait inscrire que l'associé indéfiniment responsable Gaston Picard s'est retiré de la société, et que la raison sociale est complétée en celle de Lambert Picard et Cie, Huilerie Lambert et Huilerie Le Phare.

Bureau de Morges

Meubles et antiquités. — 1^{er} août. La maison J. Ferrari, à Morges, dont le chef est Jean Ferrari, en dite ville (F. o. s. du c. du 13 juin 1913, n° 151, page 1095), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du Café Vaudois et que son genre de commerce actuel est commerce de meubles et d'antiquités. Rue du Lac n° 42 et Rue Centrale n° 1.

Bureau de Payerne

Épicerie, papeterie, tabacs, etc. — 1^{er} août. La raison Emile Stegrist-Caille, épicerie, papeterie, tabacs et cigares, à Payerne (F. o. s. du c. du 1^{er} novembre 1920, n° 276, page 2065), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Épicerie, papeterie, tabacs, etc. — 1^{er} août. Le chef de la maison Adolphe Clerc, à Payerne, est Adolphe-Fritz fils de François-Louis Clerc,

de Môtiers (Neuchâtel), domicilié à Payerne. Epicerie, papeterie, tabacs et cigares. Grande Rue n° 53.

Bureau d'Yverdon

31 juillet. Dans son assemblée générale du 31 juillet 1922, la Société du Four de Gossens, société coopérative dont le siège est à Gossens (F. o. s. du c. du 6 avril 1898, page 451), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Gottfried Erismann, de Bümpliz, agriculteur, déjà inscrit, président; Alfred Willener, de Sigriswil, agriculteur, secrétaire, les deux domiciliés à Gossens.

31 juillet. Sous la dénomination de Société de Laiterie de Treykovagnes, dont le siège est à Treykovagnes, il s'est fondé suivant statuts du 17 décembre 1917, une société coopérative qui a pour but l'exploitation d'une laiterie au moyen de la vente ou de la fabrication du lait des vaches appartenant aux sociétaires. La durée de la société est illimitée. La société est formée par les propriétaires ou producteurs de lait domiciliés dans la commune. Les demandes d'admission doivent être adressées au comité qui préavisera et les soumettra à l'assemblée générale. La qualité de sociétaire s'éteint ensuite de démission ou d'exclusion. Les démissions doivent être adressées par écrit au comité trois mois à l'avance. L'exclusion est prononcée par l'assemblée générale. Les sociétaires démissionnaires ou exclus et leurs héritiers ne conservent aucun droit envers la société. En cas de décès d'un sociétaire sans postérité, le droit de sociétaire s'éteint et sa part sociale reste acquise à celle-ci. Dans le cas contraire l'héritier hérite de droit. C'est le membre de la famille qui reprend le domaine qui hérite de droit. Le fonds social est constitué par: a) la finance d'entrée fixée à fr. 2 par sociétaire. Pour les nouveaux membres, la finance d'entrée est fixée chaque fois par l'assemblée générale; b) par une finance annuelle au prorata du lait coulé ou du nombre de vaches des sociétaires. Cette finance est également fixée par l'assemblée générale ordinaire. L'assemblée générale est formée de tous les membres de la société; elle délibère valablement lorsque le tiers du nombre des membres est présent sauf en cas de dissolution de la société. Elle se réunit dans la règle une fois par an dans la deuxième quinzaine de janvier. Elle peut être convoquée à l'extraordinaire par le comité. Les attributions de l'assemblée générale sont: a) l'admission ou le rejet de nouveaux membres; b) la nomination du président et des autres membres du comité et de la commission de surveillance et de vérification des comptes; c) la fixation de la finance d'entrée et de la cotisation annuelle; d) la fixation du prix de vente du lait; e) la révision des statuts; f) la délibération sur les propositions individuelles. Les attributions désignées sous lettres b) et c) sont portées d'office à l'ordre du jour de l'assemblée ordinaire de janvier. Le comité est composé de cinq membres, nommés pour un an et rééligibles. Il se répartit les charges en désignant un vice-président, un secrétaire, un caissier et un membre adjoint. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire. Les sociétaires sont personnellement responsables vis-à-vis des tiers des engagements de la société. La dissolution de la société ne pourra avoir lieu que sur la demande écrite des deux tiers des membres totaux de la société et prononcée par les trois quarts des membres présents à l'assemblée générale concernant cette demande. Si, après la dissolution, les comptes présentent un solde actif, il sera réparti par parts égales entre les sociétaires. Le comité est composé comme suit: Jean Baatard, de Démoret et Genève, Président; Constant Jeanneret, de Travers, vice-président; Adolphe Aegler, de Diemtigen, secrétaire; Louis Berner, de l'Abbaye, caissier; Alfred Comte, de Treykovagnes; tous agriculteurs, domiciliés à Treykovagnes.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 1922. 26 juillet. La procuration à Fritz Salzmann, par la maison Ruef frères, Successeurs de Maurice Ruef, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 19 décembre 1917, n° 297), est éteinte.

28 juillet. Banque Nationale Suisse (Schweizerische Nationalbank) (Banca Nazionale Svizzera), à Berne, agence de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 26 septembre 1907, n° 240, et 11 avril 1922, n° 85). A été nommé directeur de la Succursale de Neuchâtel: Georges Benoit, de Corcelles, à Neuchâtel, précédemment sous-directeur de la dite succursale en remplacement de Emmanuel de Montet, démissionnaire. Ernest Kraft, de la Chaux-de-Fonds, y domicilié, précédemment fondé de pouvoirs de l'agence de la Chaux-de-Fonds, a été nommé sous-directeur de la succursale de Neuchâtel, tout en restant à la tête de l'agence de la Chaux-de-Fonds. Il signera collectivement pour la succursale de Neuchâtel et pour l'agence de la Chaux-de-Fonds en sa qualité de sous-directeur et non plus comme fondé de pouvoirs de cette dernière.

1^{er} août. Publicitas, Société anonyme suisse de Publicité Haasenstein & Vogler (Publicitas, Schweizerische Annoncen-Expedition Actiengesellschaft Haasenstein & Vogler) (Publicitas, Società anonima svizzera di Publicità, Haasenstein & Vogler), dont le siège social est à Genève, Succursale de la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 octobre 1916, n° 136), fait inscrire ce qui suit: Son conseil d'administration est actuellement composé comme suit: Président: Charles-William Georg, agent de publicité, de Genève, au Petit-Saonnex. Administrateurs-délégués: Henri George, agent de publicité, de Genève, au Petit-Saonnex; Alfred Mottier, agent de publicité, de Gy (Genève), aux Eaux-Vives; administrateurs: Benjamin Giroud, agent de publicité, des Bayards (Neuchâtel), à Lausanne; Arthur Schachtelin, chef d'agence, de Renan (Berne), à Fribourg; Ercole Lanfranchi, négociant, de et à Tegna (Tessin); Ferdinand Reber, chef d'agence, de Schangnau (Berne), à Berne. La signature de l'administrateur Louis Treu est radiée. La société est engagée par la signature individuelle du président du conseil d'administration ou d'un administrateur-délégué, ou par la signature collective de deux autres administrateurs, ou d'un administrateur et d'un fondé de pouvoirs ou encore de deux fondés de pouvoirs. Henry George et Alfred Mottier, administrateurs-délégués, cessent de représenter la société en signant collectivement comme directeurs. La société a désigné en qualité de fondé de pouvoirs: William George, agent de publicité, de Bâle, demeurant au Grand-Lancy (Genève), et John Durand, comptable, d'Avully (Genève), à Genève. L'administrateur Arthur Schachtelin, prénommé, engage en outre les succursales de la Suisse romande, notamment celle de la Chaux-de-Fonds, par sa signature individuelle. Outre les personnes ci-dessus désignées, la succursale de la Chaux-de-Fonds est engagée par la signature individuelle de Florian Mathey, directeur, de Dombresson, à la Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle

31 juillet. Dans son assemblée générale du 1^{er} juin 1922, la Société du Poids public de la Brévine, société anonyme ayant son siège à la Brévine (F. o. s. du c. des 17 juillet 1883, n° 105, 24 décembre 1887, n° 118), a procédé au renouvellement de son conseil d'administration qui est composé comme suit: Président: Albert Matthey-Jeantet, rentier, et Ernest Matthey-Doret, secrétaire communal; tous deux de la Brévine, y domiciliés.

Chaussures. — 31 juillet. La société en nom collectif Vve Muller & Cie, au Locle (F. o. s. du c. du 5 décembre 1919, n° 291, page 2136), est dissoute et radiée. L'actif et le passif en sont repris dès le 1^{er} janvier 1922 par la maison «Edgar Mayer», au Locle, déjà inscrite (F. o. s. du c. du 22 juin 1909, n° 157).

La maison Edgar Mayer, commerce de chaussures, au Locle (F. o. s. du c. du 22 juin 1909, n° 157, page 1228), ajoutée à son genre de commerce: Représentation et importation de chaussures et chaussures en caoutchouc.

Bureau de Neuchâtel

Commerce en général. — 31 juillet. La société anonyme Inco S. A., à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 20 octobre 1917, n° 246, page 1676), a été déclarée dissoute par décision de l'assemblée générale en date du 18 juillet 1922. La liquidation étant complètement terminée, cette raison est radiée.

Genf — Genève — Ginevra

1922. 29 juillet. Aux termes de procès-verbal dressé par M^o Ami Moriaud, notaire, à Genève, le 24 juillet 1922, auquel est annexé le projet des statuts en date du même jour, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière rue du Prieuré N° 24, une société anonyme ayant pour objet toutes opérations mobilières et immobilières, l'achat, la construction, l'exploitation et la vente ou l'échange d'immeubles et terrains sis dans le canton de Genève, notamment l'acquisition, pour le prix de quarante mille francs, de la Caisse Hypothécaire de Genève, d'un immeuble situé en la commune du Petit-Saonnex, consistant en la parcelle 2951 de la contenance de 3 ares 92 mètres 75 décimètres, avec deux bâtiments rue du Prieuré, n° 659 et 659 ter du cadastre. Le siège de cette société est à Genève, rue du Rhône n° 96, bureaux de Roch et Martinet. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs, divisé en dix actions nominatives de cinq cents francs chacune. Les publications émanant de la société seront faites dans la Feuille d'Avis Officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration d'un à trois membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des administrateurs ou de l'un d'eux délégué. Le conseil d'administration est actuellement composé d'un membre en la personne de George Martinet, régisseur, de et à Genève.

29 juillet. Suivant actes dressés le 19 juillet 1922, par M^o Taponnier, notaire, à Genève, il est constitué sous la raison sociale: Société Immobilière Le Vohret, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition, la possession, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève et spécialement l'acquisition pour le prix de mille francs d'une parcelle de terre sise en la commune de Lancy, inscrite au cadastre sous n° 4482 et appartenant aux mariés Chauvatt-Ravuz. Son siège est à Lancy. Sa durée est illimitée. Le capital social est de mille francs (fr. 1000), divisé en 10 actions de 100 francs. Les actions sont nominatives. Tous les avis concernant la société seront notifiés par lettre chargée aux actionnaires. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'Avis Officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un à trois membres. La société est valablement représentée et engagée par la signature d'un administrateur. Le premier conseil d'administration est formé de: Ernest Gojon, architecte, de Genève, à Lancy. Bureau au Grand-Lancy.

31 juillet. Société anonyme de l'Immeuble rue Imbert-Gaillois N° 4, établie à Genève (F. o. s. du c. du 24 décembre 1918, page 1987). L'unique administrateur Edouard Chevallaz est architecte, de Montherod (Vaud), à Genève.

31 juillet. Société Immobilière «Le Grand Midi», société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 mai 1915, page 724). L'unique administrateur Edouard Chevallaz est architecte, de Montherod (Vaud), à Genève.

31 juillet. Société Immobilière Avenue Weber N° 3, société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 3 août 1912, page 1413). L'unique administrateur Edouard Chevallaz est architecte, de Montherod (Vaud), à Genève.

31 juillet. Société anonyme de l'Immeuble rue du Conseil Général N° 7 & 9, établie à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier 1895, page 76). L'unique administrateur Henri-Louis Carey est régisseur, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives.

Confections. — 31 juillet. Le chef de la maison Granowsky, à Genève, est Chaïm Granowski, soit Granowsky, de nationalité russe, domicilié à Genève. Commerce de confections en gros pour dames. 1, rue du Commerce.

Montres. — 31 juillet. William-Grannis Knapp, de nationalité américaine, négociant, domicilié à New-York, 136 West 52nd N. Street, et Edouard Koehn, de Genève, fabricant d'horlogerie, domicilié à Genève, ont constitué, sous la raison sociale W. G. Knapp & Co, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1922 et dont le siège est à Genève. Edouard Koehn a seul la signature sociale. La procuration de la maison est donnée à William Déraz, de Cartigny, ingénieur, domicilié à Genève. Fabrication, vente et exportation de montres. Bureau Place du Port-2.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Deutschland

Vorübergehende Herabsetzung oder Aufhebung von Zöllen. Nach einem im Deutschen Reichsanzeiger vom 27. Juli 1922 veröffentlichten Gesetz vom 8. gl. Mts., das mit Wirkung vom 1. Juli 1922 an in Kraft getreten ist, wird die Geltungsdauer des Gesetzes über vorübergehende Herabsetzung oder Aufhebung von Zöllen vom 21. Juni 1921¹⁾ bis zum 30. Juni 1923 verlängert.

Ein- und Ausfuhr von Kohle. Eine Bekanntmachung des Reichskohlenrats vom 29. Juli 1922, die im Deutschen Reichsanzeiger vom 31. gl. Mts. erschienen ist, bestimmt folgendes:

Im gewirtschaftlichen Interesse ist im Hinblick auf die Lage der deutschen Wirtschaft die Einfuhr von Kohle auf dem Landwege in begrenztem Umfang zuzulassen und die Ausfuhr von Kohle weitgehend zu verbieten.

Einfuhr und Ausfuhr bedürfen der Bewilligung des Reichskommissars für die Kohlenverteilung. Diese Bewilligung kann von Bedingungen abhängig gemacht werden.

¹⁾ Siehe Nr. 165 Schweiz. Handelsamtsblatt vom 4. Juli 1921.

Ein- und Ausfuhr ohne Genehmigung der genannten Stelle und vorläufige Zuwendungen gegen die Bedingungen, von denen die Genehmigung abhängig gemacht worden ist, unterliegen der Strafvorschrift des §. 119 der Ausführungsbestimmungen zum Gesetz über die Regelung der Kohlenwirtschaft, soweit nicht nach den Bestimmungen anderer Gesetze eine schwerere Strafe verurteilt ist.

Tschechoslowakei

(Mittellungen des schweizerischen Generalkonsulats in Prag.)

Wirtschaftliche Lage. Der Einfluss der wirtschaftlichen Verhältnisse in den Nachbarstaaten, insbesondere in den Staaten der ehemals österreichisch-ungarischen Monarchie auf die Tschechoslowakei macht sich immer mehr und mehr fühlbar. Die tschechoslowakische Republik hat bereits an 380,000 Arbeitslose zu verzeichnen; da sie vorwiegend ein Exportstaat ist, ist diese Arbeitslosigkeit grösstenteils auf Hindernisse des Exportes zurückzuführen.

Das grösste Hemmnis für den Export ist derzeit der niedrige resp. sehr missliche Stand der Währung in den Nachbarländern. Dazu kommen in einigen Nachbarstaaten noch viele Unzulänglichkeiten im Transportwesen.

Der jähre Sturz der Valuta in Oesterreich, Polen und Ungarn, dann in Deutschland, Jugoslawien und Rumänien hat das tschechoslowakische Absatzgebiet wesentlich verringert; da die Konkurrenz in diesen Ländern erschwert worden ist. Dies hatte auch zur Folge, dass die Kontrolle des Aussenhandels nicht aufgehoben werden konnte und das sogen. Bewilligungsverfahren zum Teil bestehen blieb.

Aussenhandel. Dieser Tage erschien vom tschechoslowakischen Statistischen Amt die erste allgemeine Uebersicht der offiziellen Handelsbilanz für das Jahr 1921. Nach dieser Publikation ergibt die Handelsbilanz ein Aktivum von rund 4877 Millionen Kronen. Für das vorangegangene Jahr wurde ein Aktivum von 4185 Millionen Kronen ausgewiesen.

Von den 51 Klassen des Zolltarifs sind 22 aktiv und 29 passiv. Vier Industriezweige sind es, die einen Milliardenüberschuss aufweisen, nämlich: Zucker, Textilien, Kohle und Holz. Unter den aktiven Posten stehen weiter: Glas, Eisen und Eisenwaren, Papier, Leder, Tonwaren, Holzwaren, Maschinen und Bestandteile, Zug- und Schlachtvieh, Seifen und Kerzen, Instrumente usw.

Ungarn

(Bericht des schweizerischen Generalkonsulats in Budapest.)

Allgemeines. Während in den valutastarken Ländern die Preise eine stetig rückgängige Tendenz aufweisen und somit die Rückkehr zu den normalen Verhältnissen, wenn auch langsam, doch sicher fortschreitet, nimmt in Ungarn die Teuerung von Tag zu Tag zu. Besonders in der zweiten Hälfte des Monats Juni stiegen die Preise in so rapider Weise, dass auch jene Kreise, welche bisher der Teuerung gegenüber eine gewisse Gleichgültigkeit zeigten, aus ihrer Lethargie aufgeschüttelt wurden. Nunmehr hat sich die Regierung und die Nationalversammlung entschlossen, der Teuerung energisch entgegenzutreten und alles mögliche anzubieten, dass einem weiteren Steigen der Preise ein Damm gesetzt wird.

Handel. Der Handel wurde durch die Budapester Mustermesse sehr günstig beeinflusst. Die sehr grosse Zahl der Besucher aus den abgetrennten Gebieten, welche seit jeher gewohnt waren, ihren Bedarf in Ungarn zu decken, benutzte diese Gelegenheit, hier Einkäufe zu besorgen, und es haben fast alle Branchen einen lebhaften Verkehr zu verzeichnen. Besonders in Wäsche war die Nachfrage ungemein lebhaft und es wurden seitens der inländischen Konsumenten bedeutende Einkäufe gemacht. Ueberhaupt hatten die im Laufe des Monats eingetretenen neuerlichen bedeutenden Preiserhöhungen einen sehr lebhaften Verkehr zur Folge. Allgemein verbreitet sich die Befürchtung, dass noch weitere Preiserhöhungen zu gewärtigen seien und dass gegen Herbst die Preise überhaupt unerschwinglich sein werden. Es werden daher alle irgend verfügbaren Mittel in Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen angelegt.

Die Aussichten für den Export von Wein sind sehr günstig. Auch nach der Schweiz sind in den letzten Monaten grössere Quantitäten ungarischer Weine abgeschlossen worden und man hofft, dass noch weitere Abschlüsse folgen werden. Der Schweiz werden hauptsächlich hochgradige, prima Weine angestellt.

Der fortwährende Rückgang der ungarischen Krone erfüllt die kommerziellen Kreise mit grosser Sorge und erschwert die Beschaffung der Waren für den Herbstbedarf.

Die von der ungarischen Regierung veranstaltete Enquête wegen Ausgleichung der Differenzen bei den neuen Zollsätzen zwischen Industriellen und Kaufleuten hat leider nicht zu dem erwarteten Resultat geführt. Die Industriellen beharren fast bei allen Waren auf einer ausserordentlichen Erhöhung der Zollsätze, und da die Regierung selbst diese Richtung begünstigt, wird den Wünschen der kaufmännischen Kreise betreffend Ermässigung einzelner Zollsätze nur in sehr unbedeutender Weise entsprochen werden.

XIII. Budapester Warenmustermesse. Nach allen Anzeichen hat die diesjährige Budapester Warenmustermesse nicht nur einen ausserordentlich bedeutenden moralischen Erfolg aufzuweisen, sondern es dürfte auch das materielle Erträgnis recht namhaft sein. Es lässt sich dasselbe vorläufig nicht ziffermässig feststellen, soviel ist aber schon jetzt sicher, dass der Erfolg die Erwartungen bei weitem übersteigt.

Nicht nur aus den Sukzessionsstaaten, sondern auch aus andern Staaten, namentlich aus Deutschland, der Schweiz, Frankreich, Holland und Italien, zeigte sich reges Interesse.

Es wurden auch bedeutende Geschäfte abgeschlossen und zwar in der keramischen Industrie, in Textilwaren, im Sattler-, Riemen- und Ledergewerbe, in der Maschinenindustrie, besonders in kleineren Maschinen; dagegen war die Nachfrage in der Möbel- und Kunstgewerbe-Industrie schwach.

Die Mustermesse wurde täglich von grossen Massen besucht und es hat auch der Besuch derselben alle Erwartungen überstiegen.

Wein. Der inländische Verkehr ist schwach, da die Abnehmer die erhöhten Preisforderungen zu bewilligen verweigern. Seitens Oesterreichs macht sich ein regeres Interesse bemerkbar. Für Rotwein ist hauptsächlich von seiten Deutschlands Nachfrage. Man bezahlt für 10^{er} K. 40—50, für 12^{er} K. 50—60 per Liter. Die Tendenz auf dem internationalen Markt ist ungemein fest und man rechnet auf höhere Preise und lebhaften Export. Die Aussichten für die Weinlese sind allgemein sehr günstig.

Industrie. Die im Laufe des Monats Juni seitens der Arbeiter aller Betriebe gestellten Lohnforderungen, welchen in den meisten Fällen voll entsprochen werden musste, haben allen Fabrikunternehmungen schwere Sorgen verursacht. Im inländischen Verkehr begegnet es keiner besonderen Schwierigkeit, die erhöhte Forderung der Arbeiter auf die Konsumenten zu überwälzen.

Im ausländischen Verkehr ist es aber nicht immer möglich, da durch die erhöhten Löhne in vielen Fällen die Exportmöglichkeit in Frage gestellt wird.

Die Fabriketablissemments sind genügend beschäftigt und es hat hierzu der gute Erfolg der Mustermesse vieles beigetragen.

Die Zündhölzchen-Industrie entwickelt sich sehr gut und man hofft, dass in kurzer Zeit jeder Import aufhören werde.

Die Druckerei-Industrie befindet sich dagegen in einer sehr schwierigen Lage und die Etablissements können nicht voll beschäftigt werden.

Schuh-Industrie. Wie verlautet sollen sich die Schuhfabriken Del-Ka Schuhwarenhaus G. m. b. H. in Wien und Josef Siegel & Co. in Kornwertheim, deren Fabrikate hier gut eingeführt sind und welche befürchten, dass der Import in Ungarn durch den neuen Zolltarif unmöglich werden dürfte, entschlossen haben, in Ungarn Fabriken zu errichten.

Aussenhandel im ersten Quartal 1922. Das Januar-März-Heft der statistischen Mitteilungen des Zentralstatistischen Amtes veröffentlicht die Mengenangaben des Aussenhandels im ersten Vierteljahr 1922. Während dieser Zeit wurden von den der Stückzahl nach ausgewiesenen Waren 97,056 Stück ein- und 243,578 Stück ausgeführt. In den nach Gewicht ausgewiesenen Waren betrug die Einfuhr 5,69 Millionen Meterzentner, die Ausfuhr aber 2,9 Millionen Meterzentner. An der Einfuhr partizipierten die Tschechoslowakei mit 36 %, Rumänien und Deutschland mit je 19 %, Oesterreich mit 10 % und Jugoslawien mit 4 %. Der Rest entfiel auf andere Länder. Die grössten zwei Posten der Einfuhr sind Holz und Kohle.

Von der Ausfuhr entfallen 41 % auf Oesterreich, 24 % auf Jugoslawien, 17 % auf die Tschechoslowakei, 3,3 % auf Deutschland und Rumänien. Der grösste Exportposten sind 66,600 t Steinkohle, die auf Gutmachungskonto nach Jugoslawien geliefert wurden. An Mehl wurden 447,000 q ausgeführt und zwar fast die Hälfte nach Oesterreich und die andere Hälfte aber nach der Tschechoslowakei. Der grösste Teil der 444,000 q Wein ging nach Oesterreich, ein nennenswertes Quantum auch nach der Tschechoslowakei. Die Ausfuhr von Gemüse und Obst belief sich auf 104,000 q, darunter waren 32,000 q Zwiebeln und 20,000 q Olsaaten. Der Export an Eisen und Eisenwaren betrug 102,000 q, die Ausfuhr von Eisenerz 83,000 q. An Getreide wurden 60,000 q exportiert, darunter 16,000 q Weizen nach der Schweiz, 16,000 q ungeschälte Hirse nach der Tschechoslowakei, Oesterreich und Deutschland und 9000 q Hafer hauptsächlich nach Deutschland. An Schlacht- und Zugvieh wurden 121,087 Stück ausgeführt; davon entfallen zwei Drittel auf Oesterreich und ein Drittel auf Deutschland und die Tschechoslowakei. Nach Italien wurden 125,774 Stück Geflügel geliefert.

Eierausfuhr. Laut einer neuen Verordnung des Ackerbauministers kann die Bewilligung zur Eierausfuhr nur derjenige erhalten, der für je 110 Kisten zu exportierende Eier vorher die gleiche Menge von Eiern, das Stück zu K. 5.50, zur Deckung des Bedarfes der Hauptstadt eingeführt hat.

Neugründungen. Budapester Baumaterial- und Holzindustrie-A.-G., Aktienkapital 1,4 Millionen; Vereinigte Eisen- und Messingmöbelfabrik A.-G., Aktienkapital 20 Millionen; Glockenwerke A.-G., Aktienkapital 2 Millionen; Fokus ungar. optische Instrumentenfabrik A.-G., Aktienkapital 1,5 Millionen; Lederwerke A.-G., Aktienkapital 3,5 Millionen; Brüder Bäcker Textilindustrie A.-G., Aktienkapital 3 Millionen; Meteor chemische Fabrik, Julius Bolgár A.-G., Aktienkapital 2 Millionen; Industrie Lederindustrie und Handels-A.-G., Aktienkapital 3 Millionen; Landes-Agrarbank A.-G., Aktienkapital 6 Millionen; Ariadne Strick- und Wirkwaren A.-G. in Szeged, Aktienkapital 7 Millionen; Farina Landesprodukten- und Warenhandels-A.-G., Aktienkapital 100 Millionen.

Schweizer Transaktion der Landes-Holzproduktions-A.-G. Behufs Sicherung der einheitlichen Leitung der zum Interessenkreis der Landes-Holzproduktions-A.-G. gehörenden und auf dem Gebiete der Nachbarstaaten befindlichen Unternehmen, wie auch zwecks Vermeidung der durch die Fluktuation der verschiedenen Valuten erwachsenden Ungewissheiten und Risiken, wurde in Zürich unter Mitwirkung der Firmen Blankart & Cie., Zürich, und S. Bleichröder, Bankhaus, Berlin, eine neue Gesellschaft, vorläufig mit einem Stammkapital von 3 Millionen schweizerischen Franken, unter der Firma «Ofa» Holzindustrie A.-G. gegründet.

Post- und Telegraphen-Amtsblatt. Die eidgenössische Post-, Telegraphen- und Telefonverwaltung lädt die Geschäftswelt, die Handelskammern und alle übrigen Interessenten zum Abonnement auf das seit 1. Januar 1922 erscheinende «Post- und Telegraphen-Amtsblatt» ein. Dieses Blatt dient als Publikationsorgan für den Post-, Telegraphen- und Telefonverkehr. Es werden darin in den drei Landessprachen fortlaufend die Änderungen in den Verkehrsvorschriften im engeren Sinn, wie Tax- und übrige Tarifbestimmungen, und die Änderungen in den Betriebsvorschriften, die den Post-, Telegraphen- und Telefonbetrieb in seiner Berührung mit dem Publikum regeln, bekannt gemacht.

Das «Schweiz. Post- und Telegraphen-Amtsblatt» kann bei jeder Poststelle abonniert werden. Der Abonnementspreis beträgt für 12 Monate Fr. 10.20, für 6 Monate Fr. 5.20, für 3 Monate Fr. 3.20.

Feuille officielle des Postes et des Télégraphes. L'administration des postes, des télégraphes et des téléphones recommande aux chambres de commerce et à tous ceux que cela peut intéresser, l'abonnement à la «Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses», qui paraît depuis le 1^{er} janvier 1922. Cette feuille sert d'organe de publicité pour les services postaux, télégraphiques et téléphoniques. Elle contient dans les trois langues nationales, au fur et à mesure de leur introduction, les modifications aux prescriptions concernant le trafic proprement dit, telles que les taxes et autres dispositions tarifaires, les modifications aux prescriptions du service de l'exploitation réglant les rapports des services postaux, télégraphiques et téléphoniques avec le public.

On peut s'abonner à la «Feuille officielle des Postes et des Télégraphes suisses» auprès de tous les offices de poste. Le prix de l'abonnement est de fr. 10.20 pour 12 mois, fr. 5.20 pour 6 mois, fr. 3.20 pour 3 mois.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux. (Uebersetzungskurse vom 4. August an¹⁾ — Cours de réduction à partir du 4 août²⁾
Belgique fr. 40.80; Deutschland Fr. - 80; Italie fr. 24.40; Oesterreich Fr. - 04; Grande-Bretagne fr. 24. —

¹⁾ Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — ²⁾ Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Schweizerisches Handels-Adressbuch

Chapalay & Mottier A.-G., Genf

Konzessionärin: PUBLICITAS IN GENÈVE



bringt eine beschränkte Anzahl von Exemplaren zum reduzierten Preise

Fr. 15

Schweizerischen Handels-Adressbuches Ausgabe 1921

Versand gegen Nachnahme Bestellungen sind erbeten an Publicitas, Bern

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 Zürich Telephone Schnau 45.95

Schützenstrasse 9 St. Gallen Telephone 35.39

Beratung in Steuerangelegenheiten und Vertretung vor allen Steuerbehörden :: Buchhaltungs- und Bureauorganisationen

Commune de Lausanne

Emprunts 3 1/2 % de 1892 et de 1902, Amortissement de 1922

I. Emprunt de 1892

30^{me} tirage au sort de 230 obligations remboursables à fr. 500 le 1^{er} novembre 1922

Table with 4 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1892 loan.

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1920: N° 15772. Amortissement de 1921: N° 619, 5228, 5584, 5994, 6382, 7235, 10039, 11349, 14954, 15183, 15257.

II. Emprunt de 1902

20^{me} tirage au sort de 118 obligations remboursables à fr. 500 et de 39 obligations remboursables à fr. 1000 le 1^{er} novembre 1922

A) Obligations de fr. 500

Table with 4 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1902 loan (A).

B) Obligations de fr. 1000

Table with 4 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1902 loan (B).

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Amortissement de 1919: N° 32573 de fr. 1000. Amortissement de 1921: N° 17300, 19603, 19763, 20714, 20809, 24260, 25003 de fr. 500 et n° 30880, 31801 de fr. 1000.

Lausanne, le 1^{er} août 1922.

Direction des Finances.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 3 % Anleihe der schweizerischen Bundesbahnen von 1903

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 % des chemins de fer fédéraux de 1903

Gemäss Amortisationsplan sind zufolge vorschrittmässiger Auslosung werden am 15. November 1922 folgende 3510 Obligationen zu Fr. 500 des 3 % Anleihe der schweizerischen Bundesbahnen von 1903 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den üblichen Zahlstellen in der Schweiz und in Frankreich.

Table with 4 columns of numbers representing bond serial numbers for the 1903 loan.

Mit dem 15. November 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend: Rückzahlbar auf

15. XI. 1916: N° 286282, 15. XI. 1917: N° 158529, 15. XI. 1918: N° 95963, 169022/32, 15. XI. 1919: N° 3492/93, 94614/15, 162921, 171488/500, 180554, 267376/85, 267390/400.

15. XI. 1920: N° 34395/97, 137294/96, 145376/78, 182124, 285011/12, 15. XI. 1921: N° 3590/93, 13265, 13273/74, 21356/59, 25432/35, 54522/23, 55291, 56251/68, 64280, 64284, 64288, 66315/30, 66347, 67500, 67578, 67587/88, 67673, 70694, 83569, 83600, 97801/14, 97823/29, 97834, 107651/90, 107694/95, 111212, 111230/3, 117566, 117568, 125160/71, 125196, 138706/07, 138713, 139993, 139995/140000, 146922/35, 150951, 150957/62, 150980/89, 151000, 151779/80, 151788, 152851/52, 155952/61, 160150, 161458/59, 167575/77, 167598/99, 173662/63, 177416/17, 177440, 181456/57, 181462, 181602/03, 181610, 181643, 185558, 185581, 204255, 204257, 204289, 208791/94, 211995/210000, 212590/99, 216029, 249155, 256941/50, 260896/97, 261154, 263580/600, 271842/43, 272239/40, 274363/62, 274371/72, 274374, 274383, 289665, 289671/73, 289818, 289846/50, 299064.

Bern, den 27. Juli 1922.

Generaldirektion der S. B. B.

Berne, le 27 juillet 1922.

Direction générale des C. F. F.

Sursee-Triengen-Bahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre Samstag, den 12. August 1922, nachmittags 1 Uhr, im Fischerhof, in Triengen

TRAKTANDEN:

1. Protokoll. 2. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnungen und der Bilanz pro 1921 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung. 3. Fortsetzung der Bahn. 4. Wahl des Verwaltungsrates. 5. Wahl der Rechnungsrevisoren. 6. Diverses.

Bericht, Rechnungen und Bilanz liegen vom 2. August an auf dem Bureau der Betriebsleitung in Triengen zur Einsicht auf.

Die Zutrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über Aktienbesitz daselbst in Empfang genommen werden.

Triengen, den 31. Juli 1922.

2030 (6210 Lz.)

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident: A. Erni, Regierungsrat. Der Aktuar: H. Meier, Betriebschef.

Compagnie du Chemin de fer

Fribourg-Morat-Anet

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le samedi 19 août 1922, à 14 heures, au bureau de la direction, 14, Grand'rue, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1. Approbation des comptes de l'exercice 1921; décharge au conseil d'administration pour sa gestion et son administration et aux censeurs pour leur contrôle. 2. Attribution du bénéfice de l'exercice 1921. 3. Nomination de deux membres du conseil d'administration. 4. Nomination des censeurs pour l'exercice 1922.

Pour prendre part à la séance, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres avant le 14 août, à 17 heures, au siège social, 14, Grand'rue, à Fribourg, où les cartes d'admission à l'assemblée générale leur seront délivrées.

Fribourg, le 29 juillet 1922.

Le conseil d'administration.

NORD-AMERIKA

Regelmässige direkte
Passagier-Dampferdienste der

RED STAR LINE

Antwerpen-New-York ²⁰²²
Antwerpen-Boston und Philadelphia
Antwerpen-Baltimore und Norfolk

Aeusserst vorteilhafte Frachtnotierungen

Direkte bankfähige Durchkonossemente
und Parcel-Receipts ab Basel

Beschleunigte Spezialdienste

Basel-Antwerpen

mit einer Reisedauer von nur 3 Tagen

Goth & Co., Basel

Generalfachagenten der RED STAR LINE
Filialen in St. Gallen und Antwerpen

Grosse, trockene Lager- und Kellerräumlichkeiten mit Geleiseanschluss in Basel

R. M. S. P. P. S. N. C.

Royal Mail Steam Packet Co.

Eilgüterdienst aus der Schweiz nach
Madeira, Brasilien und de La Plata-
Staaten mit englischen Postdampfern.

Pacific Steam Navigation Co.

Eilgüterdienst aus der Schweiz nach
Hahana, Panama, Callao, Valparaiso
via Panama-Kanal. Für Frachtüber-
nahmen wolle man sich wenden an
die Fracht-Agenten für die Schweiz:

HANS IM OBERSTEG & CO, BASEL ZÜRICH - ST. GALLEN - CHIASSO

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf (Z.-G.-B. 582.)

Ueber die Erbschaft, des am 15. Juli 1922 verstorbenen Jakob Wilhelm Splrig, von Widnau, gewesener Hotelier zur Ulger, Bankgasse 14, St. Gallen C, ist das öffentliche Inventar verlangt worden.

Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner des Verstorbenen mit Einschuss allfälliger Bürgerschaftsgläubiger aufgefordert, ihre Forderungen bzw. Schulden bis zum 5. September 1922 dem Waisenamt der Stadt St. Gallen anzumelden. 2031 (2005 G)

Gläubiger, welche die Anmeldung versäumen, laufen Gefahr, ihre Rechte gegenüber den Erben zu verlieren (Art. 590, 583 Z.-G.-B.)

Schuldner, welche die Anmeldung unterlassen, können für die Folgen verantwortlich gemacht werden.

St. Gallen, 1. August 1922.

Bezirksamt St. Gallen.

Schaffhauser Kantonalbank Schaffhausen

Neuhausen Stein am Rhein Rüdlingen-Buchberg
Staatsgarantie

Im Anschluss an unsere Publikationen vom 15. Juni 1922, im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 21. und 27. Juni betreffend Kündigung sämtlicher bis 30. Juni a. e. kündbaren Obligationen per 31. Januar 1923 kündbar wir hierdurch ferner sämtliche bis 30. September 1922 kündbaren Obligationen unserer Bank auf sechs Monate. Mit dem Verfalltage hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern solcher gekündeter Obligationen anerbieten wir bis auf weiteres und gegen sofortige Zusage die (J. H. 552 S)

Konversion zu 4 1/2% auf 2 1/2 Jahre fest
zu 4 1/2% auf 3 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest je mit nachfolgender halbjährlicher Kündigung. Bis auf weiteres erklären wir uns auch bereit, in diese Kategorie fallende Titel sofort zu pari zuzüglich laufende Zinsen zurückzubehalten.

In **Neuanlage** sind wir bis auf weiteres Abgeber von

4 1/2% **Kassen-Obligationen unserer Bank**
auf 2 1/2 bis 4 1/2 Jahre fest.
Schaffhausen, den 26. Juli 1922.

Die Direktion.

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 4% Anleihe der
Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4% Central suisse
du 1^{er} février 1876

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 1. Februar 1923 folgende 1541 Obligationen zu Fr. 500 des 4% Anleihe der Schweizerischen Centralbahn vom 1. Februar 1876 zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den grösseren schweizerischen Bankinstituten.

Suivant plan d'amortissement, les 1541 obligations de fr. 500 de l'emprunt 4% Central suisse du 1^{er} février 1876 dont les numéros suivent sont sorties au tirage et seront remboursées le 1^{er} février 1923:

No	102822	118681-690	122641-650	188281-240	145381-840
	102811-520	114251-260	122691-700	136681-640	145351-860
	102911-920	114401-410	122761-770	137781-740	145921-980
	103081-90	114561-570	123091-100	138991-19400	147121-180
	103141-150	115051-60	123441-450	139601-610	147281-290
	103681-640	115441-450	123811-820	135001-10	148231-240
	103981-940	115511-520	123831-840	135621-630	148481-440
	104131-140	115711-720	124011-20	136221-290	149161-170
	104481-490	116371-280	125401-410	136371-880	149991-400
	104721-780	116321-830	125491-500	136621-630	149991-900
	104771-780	116421-430	125881-890	136771-780	150601-610
	105541-550	117071-80	126011-30	136811-820	150881-890
	106131-140	117211-220	127231-240	136911-920	151171-180
	106181-190	117511-520	127681-540	137901-910	151361-870
	106281-290	117571-580	127661-660	138201-210	151571-570
	106911-920	117681-690	128011-20	138301-810	151791-800
	107381-890	117801-810	128821-830	138721-790	152201-210
	107351-860	117881-890	129201-210	138781-740	152281-290
	108501-510	118121-130	129421-430	139971-980	152461-470
	108601-610	118191-200	129641-550	140841-350	152711-720
	108611-620	119191-200	130171-180	140581-590	153101-110
	108711-720	119681-690	130201-210	140671-680	153451-460
	109461-470	119781-770	130801-810	140991-11000	153871-890
	110391-400	119851-660	130471-480	141001-10	154511-520
	110471-480	120111-120	130771-780	142691-700	154991-15000
	111361-870	120491-500	131181-140	142811-820	156781-790
	111491-500	120781-740	131811-320	143091-100	157141-150
	111781-790	120821-880	131981-980	143161-160	157601-610
	112671-680	121041-50	132841-850	143961-970	158451-460
	112781-790	121691-700	132861-870	145221-280	159461-470
	113521-530	122071-80	132891-400	145241-250	159491-500

Mit dem 1. Februar 1923 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend. Rückzahlbar auf

- 1. II. 1914: No 121271/72, 139865/67.
- 1. II. 1916: No 123261.
- 1. II. 1917: No 108153, 132095.
- 1. II. 1918: No 131030.
- 1. II. 1920: No 119725.
- 1. II. 1921: No 113291, 156081/82.
- 1. II. 1922: No 102561, 102812, 106201/10, 106271/72, 106548/50, 106907, 109831/40, 109976, 110191/92, 110198, 110357, 111097/100, 112648/49, 119416/17, 120171, 124001/06, 124009, 124449/50, 129705, 130922, 130925, 133352/60, 137872/75, 137878/79, 139833, 139835, 141431, 145106/07, 146819, 147061/68, 148074, 148076, 149207, 149262, 149270, 151354, 153121, 153851/52, 153856/60, 156957/60, 159587.

Bern, den 27. Juli 1922.

Generaldirektion der S. B. B.

Ces titres cesseront de porter intérêt le 1^{er} février 1923.

Les obligations suivantes du même emprunt, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement. Remboursables le

- 30. IX. 1920: No 13405-412, 21858-59, 150013-17.
- 30. IX. 1921: No 434-39, 11713, 11718-37, 22407, 22438, 45499-500, 46232 bis 33, 48236-37, 53610-12, 63649, 63745, 69080, 83663-64, 83666, 85138-43, 99955-56, 99959-60, 99989-98, 101801, 101805-06, 101808-16, 107629-30, 123151-52, 123175-81, 123563-64, 123872, 123936-90, 123939.

Berne, le 27 juillet 1922.

Direction générale des C. F. F.

Walliser Aprikosen

Franco col. 5 kg 10 kg 20 kg
Z. sterilis Fr. 9.50 18.50 36.—
Extra „ 9.— 17.50 34.—
Gr. Früchte „ 8.50 16.50 32.—
f. Kevit „ 8.— 15.50 30.—
Döndainaz, Charrat.

Betriebschätzung von Hotels
Bücheruntersuchungen
(55 Lz) Bilanzanalysen; 1660

besorgt fachmänn. u. diskret
Adolf Huber-Bisli, Vitznau

Aprikosen

Franco colis 5 kg 10 kg
Zem. Sterilisieren Fr. 9.50 18.50
Für Konditor „ 8.— 15.—
Reise-Claude „
Sterilisieren „ 3.30 6.—
Eisack „ 3.30 6.—
Em. Folley, Saxon.

Amerik. Buchführ. lehr. grdt.
d. d. Unterrichtschr. Ent. gar.
Verl. Sie Grafstor. H. Frisch.
Bücherexp., Zürich. B 15

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 3 1/2% Anleihe der schweizerischen
Bundesbahnen von 1910, Serie I.

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2% chemins de fer fédéraux
de 1910, Série I.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 30. September 1922 folgende 1200 Obligationen von Fr. 500 des 3 1/2% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1910, Serie I, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den öffentlichen Zahlstellen in der Schweiz und in Frankreich.

No	5151-5200	48401-48450
	12701-12750	51831-51900
	14951-15000	59661-59700
	15951-16000	62251-62300
	19801-19850	74951-75000
	22451-22500	76301-76350

Mit dem 30. September 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend. Rückzahlbar auf

- 30. IX. 1920: No 13405-412, 21858-59, 150013-17.
- 30. IX. 1921: No 434-39, 11713, 11718-37, 22407, 22438, 45499-500, 46232 bis 33, 48236-37, 53610-12, 63649, 63745, 69080, 83663-64, 83666, 85138-43, 99955-56, 99959-60, 99989-98, 101801, 101805-06, 101808-16, 107629-30, 123151-52, 123175-81, 123563-64, 123872, 123936-90, 123939.

Bern, den 27. Juli 1922.

Generaldirektion der S. B. B.



UNION AKTIENGESellschaft, BIEL

Erste schweizerische fabrik für elektrisch gedrehte Ketten
FABRIK IN BIETT
Keiten aller Art für industrielle Zwecke
Kalibrierte Kran- und Flaschenzugketten,
Kurzgedrehte Lastketten für Giessereien etc.
Spezial-Ketten für Elevatoren, Eisenbahn-Binderketten,
Nolkuppelketten, Schiffsketten, Gerüstketten, Prüfketten,
Gleitschutzketten für Automobile etc.
Gute Ausführung; Digne Prüfmaschinen; Ketten, Nocken, Fräse-
werkzeuge etc.
VERBUNDENE DRÄHTWERKE: AUB. BIEL
A. G. DER VON HOCHSCHEN EISENWERKE, LUZERN
G. H. RESS & CO. MASCHINEN-FABRIK, LUZERN

Schweizerische Bundesbahnen — Chemins de fer fédéraux

Rückzahlung von Obligationen des 3 1/2% Anleihe der schweizerischen
Bundesbahnen von 1910, Serie I.

Remboursement d'obligations de l'emprunt 3 1/2% chemins de fer fédéraux
de 1910, Série I.

Gemäss Amortisationsplan und zufolge vorschriftsmässiger Auslosung werden am 30. September 1922 folgende 1200 Obligationen von Fr. 500 des 3 1/2% Anleihe der Schweizerischen Bundesbahnen von 1910, Serie I, zurückbezahlt:

bei unserer Hauptkasse in Bern, bei unsern Kreiskassen in Lausanne, Basel, Zürich, St. Gallen und Luzern, sowie bei den öffentlichen Zahlstellen in der Schweiz und in Frankreich.

No	5151-5200	48401-48450
	12701-12750	51831-51900
	14951-15000	59661-59700
	15951-16000	62251-62300
	19801-19850	74951-75000
	22451-22500	76301-76350

Mit dem 30. September 1922 hört die Verzinsung dieser Titel auf.

Von frühern Auslosungen sind noch die folgenden Obligationen ausstehend. Rückzahlbar auf

- 30. IX. 1920: No 13405-412, 21858-59, 150013-17.
- 30. IX. 1921: No 434-39, 11713, 11718-37, 22407, 22438, 45499-500, 46232 bis 33, 48236-37, 53610-12, 63649, 63745, 69080, 83663-64, 83666, 85138-43, 99955-56, 99959-60, 99989-98, 101801, 101805-06, 101808-16, 107629-30, 123151-52, 123175-81, 123563-64, 123872, 123936-90, 123939.

Berne, le 27 juillet 1922.

Direction générale des C. F. F.